

18. Lektion (урок восемнадцатъ)

Einleitung

Achtzehn: восемнадцатъ [wǎ-sím -nats^{it'}]

Achtzehnter: восемнадцатый [wǎ-sím-nats^{itij}]

In den Jahren 1885-1890 veröffentlichten einige begabte weibliche Autoren aufsehenerregende, mit berufener Einsicht in die weibliche Psyche geschriebene Romane. Aber man muss schon in alten Lexika nachsehen, um über sie etwas zu erfahren. Als Kostprobe bringen wir einen Ausschnitt aus einem Roman von **Marie Krestowskaja** (Tochter von Wsewold Krestowskij). Sie werden sehen, dass Ihnen das Lesen des Textes nicht sehr schwer fallen wird, obgleich er einige grammatische Feinheiten enthält.

Nutzen Sie die Gelegenheit, und gehen Sie zur Seite

<http://www.retrobibliothek.de/retrobib/stoeborn.html?werkid=100149> ,

um etwas über die genannte Literaturepoche zu erfahren ((Meyers Konversationslexikon 4. Aufl. 1885-1892, 18. Band)

Примирение (Die Versöhnung)

Лизавѣта Петровна слышала, какъ Сергѣй Михайловичъ, покашливая на ходу, прошёлъ чрезъ гостиную въ свой кабинетъ. Этотъ его кашель, такъ знакомый ей, почему-то волновалъ и трогалъ её все послѣдние дни.

Всякій разъ, услышавъ его, какъ-то доброе, растроганное чувство подымалось въ ней, и ей хотѣлось пойти къ мужу и прижаться со слезами къ его груди. Но она не давала овладѣть **собой** этому чувству, сейчасъ же тушила его въ **себѣ** и снова нарочно раздражала **себя** противъ мужа.

покашливая *etwas hüstelnd* (Adv.Part. der Gleichzeitigkeit von покашливать) кашель, -шля m, *Husten*; чрезъ = черезъ + Akk.; волновать *erregen* (eigentl. Wellen erzeugen); трогать *berühren, beunruhigen*; почему-то Adv. *aus irgendeinem Grunde* услышавъ *gehört habend* (Adv. Part. der Vorzeitigkeit); чувство, -а n, *Gefühl* подымать/поднять *aufsteigen*; прижиматься/прижаться *sich anschmiegen* давать/дать *geben, lassen, erlauben*; овладѣть + I., *beherrschen* (*sie ließ dieses Gefühl nicht Herr über sich* –собой = Instr., vgl. Grammatik, werden); тушить *löschen*; сейчасъ Adv. *jetzt, sofort* (сейчасъ (же) тушила его *sie löschte es sofort*) нарочно Adv. *absichtlich*; раздражать/раздражить *reizen* (hier muss wegen снова *erneut* das uv-Verb benutzt werden)

Lisbeth Petrowna hörte, wie Sergej (Sergius) Michailowitsch sich durch das Empfangszimmer zu seinem Arbeitszimmer begab, wobei er beim Gehen [auf dem Gange] leicht hüstelte. Dieser [sein] ihr so bekannte Husten erregte und beunruhigte sie irgendwie all die letzten Tage. Jedesmal, wenn sie diesen Husten hörte [gehört habend ihn], stieg in ihr ein Gefühl der Güte und der Rührung [ein gutes, gerührtes Gefühl] auf, und es verlangte sie, zu ihrem Gatten [Mann] zu gehen und weinend [mit Tränen] sich an seine Brust zu schmiegen. Aber sie ließ dieses Gefühl nicht Herr über sich werden, sie unterdrückte [löschte] es [in sich] sofort und reizte sich aufs Neue absichtlich gegen ihn [den Mann] auf.

Но сего́дня она́ не ста́ла <взв́инчивать> себя́. Все́ утро она́ чу́вствовала себя́ смущённою и сконфу́женною и со стыдо́м воспомина́ла свою́ вчера́шнюю вы́ходку, окóнчившуюся на́сморком. Ей каза́лось, что все дога́дываются о ней и смею́тся за её спиной, и она́ стара́лась сиде́ть у себя́ в ко́мнате, что́бы то́лько не ви́деть и ни с кем не говори́ть.

взв́инчивать/взвинти́ть *reizen, aufregen*; смущённый, -ая, -ое *verlegen* сконфу́женный, -ая, -ое *verwirrt, verlegen* (konfus) (Die Instrumentalendung –ою gehört der Buchsprache und der Poesie an.); воспомина́ть/вспо́мнить *erinnern* вчера́шний, -ая, -ее *gestrig*; вы́ходка, -и f, *Ausschreitung, Fehltritt, Streich* окóнчить *beendigen*, окóнчившюся *der geendet hatte* (Akk. f. von Part.Prät.Akt.) (Das PPtA richtet sich nach seinem Bezugssubstantiv –hier вы́ходку (Akk.,f,Sg.) – in Genus, Numerus und Kasus. D.h. es hat die Akk.-Endung –ю. Vgl. 12/10) на́сморк, -а m, *Schnupfen*

Heute aber begann sie nicht, sich zu erregen. Den ganzen Morgen hatte sie sich verlegen und verwirrt gefühlt und mit Scham erinnerte sie sich an ihren gestrigen Streich, der mit einem Schnupfen geendet hatte. Ihr schien, dass alle ihn erraten und hinter ihrem Rücken lachen, und sie bemühte sich, in ihrem Zimmer zu bleiben [zu sitzen bei sich im Zimmer], um nur (ja) niemand zu sehen und zu sprechen [nicht zu sehen und mit niemand nicht zu sprechen].

Когда́ же она́ услы́шала из своёй ко́мнаты, что ка́тя по все́му до́му и́щет её кало́ши, она́ вспы́хнула и испуга́лась, как напрока́зившая шко́льница. -Вот чудеса́-то!- гро́мко сказа́ла Ка́тя Серёжиной бо́нне, -нигде́ ба́рыниных кало́ш не найдú!- -Ве́рно, их Му́рзик куда́-нибу́дь затащи́л!- отве́тила бо́нна. Му́рзик была́ ма́ленькая собачёнка, у кото́рой, действите́льно, была́ скве́рная привы́чка зата́скивать ста́рые ту́фли и кало́ши. -Бо́же мой!- почти́ с у́жасом вспо́мнила Лизаве́та Петро́вна, -ведь я так и оста́вила их под ша́пом!-

вспы́хивать/вспы́хнуть *aufbrausen, ausbrechen* (Krieg); испуга́ться *erschrecken* напрока́зить *einen Streich verüben*; напрока́зи-вшая *die einen Streich verübt hat* находíть/найти́ *finden*; ба́рыня, -и f, *Herrin* (ба́рыниний) зата́скивать/затащи́ть (hinein)*schleppen, herumschleppen*; у́жас, -а m, *Entsetzen*

Als sie aber in [aus] ihrem Zimmer hörte, wie [dass] Katja im ganzen Hause ihre Galoschen sucht(e), fuhr sie auf und erschrak wie ein Schulmädchen, das einen Streich verübt hat.

"Sind das aber Wunder!", sagte Katja laut zu der Bonne (Kindermädchen) des kleinen Sergej, "ich finde [werde finden] nirgends die Galoschen der Herrin." "Wahrscheinlich hat sie Mursik irgendwohin verschleppt!", antwortete die Bonne.

Mursik war ein kleines Hündchen, das wirklich die schlechte Gewohnheit hatte, alte Pantoffel und Galoschen zu verschleppen.

"O, mein Gott," erinnerte sich Lisbeth Petrowna fast mit Entsetzen, "ich habe sie ja [auch so] unter dem Schrank stehen gelassen!"

Wir wollen nun ein paar **Fragen** zum Text stellen:

- Что слышала Лизавэ́та Петро́вна (ЛП)?
- Как Серге́й Миха́йлович (СМ), пока́шливая на ходу́, прошёл́ чрез гостиную́ в сво́й кабинéт.
- Что волновáло её?
- Э́тот егó каше́ль, так знако́мый ей.
- Что подыма́лось в ней, когда́ она́ слышала каше́ль егó?
- Како́е-то до́брое, растро́ганное чу́вство.
- Чего́ ей хоте́лось?
- Пойти́ к му́жу и прижа́ться со слеза́ми к егó гру́ди.
- Чему́ она́ не дава́ла овладе́ть собо́й?
- Э́тому чу́вству.
- Когда́ она́ чу́ствовала себя́ смущённою?
- Все́ утро.
- Что она́ вспомина́ла со стыдо́м?
- Свою́ вчерашнюю́ в́ходку.
- Для чего́ она́ стара́лась сиде́ть в ко́мнате?
- что́бы то́лько не ви́деть и ни с кем не говори́ть.
- Кто был Му́рзик?
- Ма́ленькая собче́нка
- Кака́я привы́чка была́ у му́рика?
- Скве́рная привы́чка за́таскивать ста́рые ту́фли и кало́ши.

Grammatik

Determinierte Bewegungen (Fortsetzung der letzten Lektion.)

Wir haben gesehen, dass **beide** Glieder der *Verben der Fortbewegung* (VdF) dem imperfektiven Aspekt angehören. Wir wissen auch schon lange, dass die Präfigierung eines beliebigen imperfektiven Verbs dessen Perfektivierung nach sich zieht. Auch bei den Verben der Fortbewegung bleibt diese allgemeine Regel in Kraft. "Das, was die

Verben der Fortbewegung von allen übrigen Verben unterscheidet, ist die Tatsache, dass neue präfigierte Verben mit selbständiger Bedeutung ausschließlich von **determinierten** Verben gebildet werden." (A.V. Isačenko, Die russische Sprache der Gegenwart, S.431).

Die entsprechenden imperfektiven Verben zu diesen präfigierten Verben können nicht durch Präfigierung indeterminierter Verben gebildet werden. Von einem *indeterminierten* Verb können durch Präfigierung nur Aktionsarten gebildet werden, z.B. aus *éздить fahren* kann *поэздить eine Weile fahren* gebildet werden. Entsprechend folgt von *носіть tragen* das Verb *поносіть eine Weile tragen*, usw.

(Das Präfix *по-* kennzeichnet im Präteritum der determinierten Verben meist das *Einsetzen* einer Handlung: *Птіцы полетэли на юг die Vögel machten sich auf den Weg nach Süden. Он взял чемодан и понёс егó к в́ыходу er nahm den Koffer und begann ihn zum Ausgang zu tragen.*)

Es gibt Verben, die noch die *Gestalt* von VdF haben, die aber im aktuellen Gebrauch nichts mehr mit Fortbewegung zu tun haben, z.B. *носіть* in der Bedeutung *ein Kleidungsstück tragen, anhaben* oder *ein Kind unter dem Herzen tragen*. Zu diesem *unpaarigen* *носіть* kann man auch ein präfigiertes Verb bilden, z.B. *доносіть ein Kind austragen*. Es handelt sich bei diesen Beispielen um einen *idiomatischen* Gebrauch von VdF. So sagt man z.B. *время (идёт, проходит, идёт) die Zeit geht vorbei* und natürlich *время летит (бежит) die Zeit fliegt vorbei*.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch *ходить gehen*, wenn es in der Bedeutung *pflegen* benutzt wird: *ходить за больным einen Kranken pflegen*. Hier ist *ходить* kein VdF mehr (wenngleich es früher wohl bedeutete: *hinter dem Kranken herhehen* o.ä.). Man kann von diesem unpaarigen *ходить* das Perfektivum *в́ыходить больно́го einen Kranken gesund pflegen* bilden. Von *в́ыходить* kann man dann sogar ein (sekundäres) Imperfektivum ableiten, nämlich *вы́аживать* (beachte die Stammänderung!). Überhaupt werden ursprüngliche VdF oft in einem *übertragenen* Sinn gebraucht und bezeichnen dann i.A. keine räumliche *Bewegung* mehr. Z.B. *боль проходит der Schmerz geht vorüber* oder *проходи́ть урóк eine Lektion durchnehmen*. (Das deutsche Verb *vorübergehen* im räumlichen Sinne, z.B.: *an der Schule vorübergehen*, wird ebenfalls mit *проходи́ть* wiedergegeben: *проходи́ть мίмо шкóлы*.)

Die folgenden **Beispiele** zeigen uns Anwendungen von *Präfixen* bei den VdF.

В- Bewegung in einen geschlossenen Raum:
о́на вбежа́ла в дом sie lief ins Haus hinein

Вы- Bewegung aus einem geschlossenen Raum:
о́на вы́бежала из дом sie lief aus dem Haus heraus

При- Ankunft an einem Ort oder das Hinbringen von etwas zu einem Ort:
он пришёл к нам в гости и принёс цветы er besuchte uns und brachte Blumen mit

У- Gegenteil von *при-* :
о́ни уехали из гóрода sie verließen die Stadt

- За- Anhalten an einer Stelle, wenn man auf dem Weg zu etwas Anderem ist oder Bewegung hinter eine Person oder Objekt:
мы заехали в магазин, **чтобы купить** молоко *wir hielten bei dem Geschäft an, um Milch zu kaufen* (vgl. unter "Wiederholungen aus der Grammatik")
ребёнок забежал за дверь *das Kind lief hinter die Tür*
- До- Bewegung zu einem Ort, Person, Objekt:
дети дошли до школы *die Kinder gingen zur Schule*
- Под- Annäherung an Ort, Person, Objekt:
Лодка подплыла к берегу *das Boot näherte sich dem Ufer*
- Пере- Bewegung von A nach B bzw. etwas überqueren:
мы перейдём через улицу на углу *wir werden die Straße an der Ecke kreuzen*
- Об- Bewegung um ein Objekt herum bzw. zu mehreren Orten in Folge:
дети обошли весь дом *die Kinder gingen ums ganze Haus herum*
мы объехали все магазины *wir haben alle Läden "abgeklappert"*
- (Bei den präfigierten Formen von ехать muss das harte Zeichen ь eingefügt werden, wenn das Präfix auf einen Konsonant endigt. Bei идти muss in diesem Fall –о- eingefügt werden: в-о-йти, под-о-йти!)

Wiederholungen aus der Grammatik:

Wir werden wieder einmal einige Punkte der Grammatik ins Auge fassen. Da ist zunächst die Konjunktion **чтобы** (чтоб) (+ Präteritum) = *dass* oder **чтобы** (чтоб) (+ Infinitiv) = *um zu*.

Beispiele:

1. Я хочу, чтобы он пришёл. *Ich möchte, dass er kommt.*
2. Он встал, чтобы открыть окно. *Er stand auf, um das Fenster zu öffnen.*

Erinnern wir uns auch wieder einmal an das Problem mit der **Uhrzeit**. Es gelten die üblichen Kasus-Regeln: одна минута *eine Minute*, две минуты (Gen.Sg.) *2 Minuten*, von 5 bis 12 benutzen wir den Genitiv Plural: десять минут *10 Minuten*. Diese Regeln gelten auch für час, -á m, *Stunde*. Bei *ein Uhr* brauchen wir один nicht zu schreiben, einfach час (bei der *Minute* sollten wir одна nicht auslassen). *2 Uhr* = два часа, aber *5 Uhr* = пять часов ... *12 Uhr* = двенадцать часов. Komplizierter ist es bei 5:05, denn der Russe sagt hier: пять минут шестого = *fünf Minuten von der 6. (Stunde)*. Bei den letzten 30 Minuten einer Stunde verfährt man folgendermaßen: 1:50 без десяти (минут) *вда*, wörtlich: *zwei Uhr ohne 10 Minuten*. (Bei mehr als vier Minuten kann man минута –immer im Gen. Pl.- weglassen.) Merken wir uns auch noch die Brüche von 1/4 und 1/2: четверть, -и f und половина, -ы f.

9:15 чётверть деся́того
6:45 без чётверти семь
1:30 полови́на второ́го.

Für offizielle Anlässe benutzt man meist die 24-Sunden-Uhr unter Verwendung von Kardinalzahlen (*eins, zwei,...*), z.B.

4:25 P.M. шестна́дцать часо́в два́дцать пять мину́т.

Schauen Sie einfach in GruGra S.174-177 nach, um noch mehr über die Uhrzeit zu erfahren. Aber hier sind auch noch einige Beispiele aus der Praxis.

Beispiele:

1. Ско́лько сейча́с вре́мени? *Wie spät ist es jetzt?*
Три часа́ (3:00). Нет, извини́те, уже́ де́сять мину́т пя́того (4:10).
Drei Uhr. Nein, entschuldigen Sie, schon 10 Minuten nach 4.
2. Разбуди́те меня́ в во́семь часо́в. *Wecken Sie mich um acht Uhr.*
3. В ко́тором часу́ вы уезжа́ете? *Um wieviel Uhr gehen Sie?*
4. Без чётверти (1/4) де́вять. *Um 8:45.*

Seiten/Blätter

Das Wort **лист** hat den Plural **ли́стья**, wenn es sich auf die **Blätter** eines Baumes bezieht. Wenn es sich aber auf Blätter Papier (Seiten), Eisen usw. bezieht, hat es den Plural **листы́**. Diese letzte Form benutzt man aber auch in der Poesie, um die Blätter eines Baumes zu bezeichnen. **Страница, -ы f, Seite, Blatt** in einem Buch. Vgl. S. 10

Deklination von рука́, -и́ f, Hand, Arm

рука́, руки́, руке́, ру́ку, рукой, руке́
ру́ки, рук, рука́м, ру́ки, рука́ми, рука́х

(N./A. in рука́ ру́ку мо́ет *eine Hand wäscht die andere*) oder: из рук в ру́ки *von Hand zu Hand*; beachte: *die Hand reichen* протяну́ть ру́ку, aber протяну́ть обе руки́ (G.S.)

Superlativ

Es gibt den *einfachen* Superlativ, bei dem das Suffix **-ейш-/-айш-** an den Stamm des Adjektivs gehängt wird: **Adjektivstamm + -ейш-/-айш- + Adjektivendung:**

но́вый **нов-** **-ейш-** **-ий** **нове́йший** *neuest*

und es gibt den *zusammengesetzten* Superlativ, bei dem **са́мыи** (muss dekliniert werden) vor den **Positiv des Adjektivs** (in Langform) gesetzt wird.

са́мый интере́сный рома́н *der interessanteste Roman*
са́мая краси́вая карти́на *das schönste Gemälde*
са́мое дли́нное путеше́ствие *die längst Reise*

са́мые дли́нные о́череди *die längsten (Warte)-Schlangen*

Beachte: са́мый und das zugehörige **Adjektiv** stimmen mit dem **Bezugswort** in **Genus, Kasus** und **Numerus** überein:

Präpositiv fem. Sing.:

Мы сто́яли на са́мо́й вы́соко́й го́ре. *Wir standen auf dem höchsten Berg*

Präpositiv mask. Sing.

Она́ живёт в са́мом большо́м до́ме на на́шей у́лице.

Sie wohnt im größten Haus in unserer Straße.

Genitiv mask. Plur.:

Он провёл пять лет в однё́м из са́мых краси́вых европе́йских городо́в.

Er verbrachte fünf Jahre in einer der schönsten europäischen Städte.

Akkusativ mask. Sing.:

Они́ осмо́трели са́мый дре́вний собо́р го́рода. *Sie besichtigten die altertümlichste Kathedrale der Stadt.*

Der **Instrumental** von Adjektiven: Wir wissen schon, dass viele (ältere) Autoren den femininen Instrumental im Singular lieber auf –ою auslauten lassen statt auf das üblicherweise benutzte –ой, z.B. statt но́в-ой schreiben sie lieber но́в-ою, oder ру́сск-ой/-ою. Statt –ей sehen wir oft –ею, z.B. хоро́ш-ей/-ею oder послéдн-ей/-ею.

Merken wir uns also: Für die Endung des weibliche Instrumental Singular von **Adjektiven** werden in der Literatur oft folgende Alternativformen benutzt: -ою/-ею statt –ой/-ей .

Aspekt

Es ist immer wieder ratsam, sich des Aspektes zu erinnern. Oben, am Ende von **Прими́ре́ние**, stießen wir auf die Formen затащи́л von затащи́ть v -und зата́скивать uv. Warum einmal das vollendete Verb und das zweite Mal das unvollenedet? (Beim ersten Mal handelte es sich um ein einmaliges Ereignis, beim zweiten Mal war die Rede von einer Gewohnheit.)

Reflexives Personalpronomen себя́

Das Reflexivpronomen себя́ - *mir, mich, dir, dich, sich, uns, euch, sich* bezieht sich stets auf das Subjekt desselben Satzes; es wird für alle Personen des Singulars und Plurals verwendet. Seine Deklination lautet:

Nominativ	-----
Genitiv	себя́
Dativ	себе́
Akkusativ	себя́
Instrumental	собо́й/о́ю
Präpositiv	о себе́

себя́ hat keinen Nominativ, weil es sich auf das Subjekt bezieht und daher selbst nicht Subjekt sein kann. Es richtet sich nicht nach Genus, Numerus oder Person. Seine genaue Übersetzung hängt daher vom Subjekt ab. (Im Englischen benutzt man *myself, yourself, himself, itself, herself, ourselves, yourselves, themselves.*)

Beispiele:

Я купил **себе́** книгу. *Ich habe mir ein Buch gekauft.*
Серёжа купил **себе́** автомобиль. *Serjoscha kaufte sich ein Auto.*
Мы купили **себе́** машину. *Wir haben uns ein Auto gekauft.*
Он думает только **о себе́**. *Er denkt nur an sich (selbst).*
Над **собой** я увидел самолёт. *Über mir sah ich ein Flugzeug.*

Im Text der **Einleitung** kommen **себя́, себе́, собой** (oder **собо́ю**) vor, z.B. **обладеть + Instr.**, z.B. **обладеть собой** *sich in die Gewalt bekommen, sich beherrschen*, (aber auch: он овладел французским языком *er hat das Französische gemeistert*, d.h. *er beherrscht das F.*)

Übungen zur Grammatik

1. Мы сейчас проходим глаголы движения.
2. Geben Sie einige idiomatische Anwendungen von **идёт**.
3. Er geht jeden Tag an diesem Geschäft vorüber.
4. Скажите, пожалуйста, как пройти к Историческому Музею?
Простите, вы не скажете, как пройти **на** Площадь Маяковского?
5. Подойди к этому человеку, и спроси его, где здесь метро.
6. Wir fuhren in die Garage und stiegen schnell aus dem Auto.
7. Виктор только что приехал из деревни и привёз детей.
8. Dieser Film läuft in allen Kinos.
9. Возьми зонтик с собой. Кажется, идёт дождь.
Ночью пошёл снег и всё ещё идёт.
10. Пойди к профессору и объясни ему, почему ты не можешь сдавать экзамен завтра. (сдавать/сдать *abgeben, ausgeben, ablegen*)

Lösungen:

1. Wir nehmen jetzt die Verben der Fortbewegung durch.
2. дождь идёт *es regnet*; снег идёт *es schneit*; урок идёт *der Unterricht hat angefangen* (läuft); платье идёт *das Kleid "steht"*; речь идёт о том ... *die Rede ist von...es handelt sich darum ...* (речь, -и *Rede ...*)
3. Он проходит мимо этого магазина каждый день.
4. Entschuldigen Sie, können Sie mir sagen, wo sich das Historische Museum befindet? (**Wenn man, wie hier, eine allgemeine Richtungsangabe wünscht, benutzt man к mit dem Dativ.**)
Entschuldigen Sie, können Sie mir sagen, wie ich zum Majakowskij-Platz komme? (**Möchte man zu einer bestimmten Adresse kommen, benutzt man на oder в mit dem Akkusativ.**)

5. Geh zu diesem Mann, und frag ihn, wo hier eine Metro-Station ist.
 6. Мы въехали в гараж и быстро вышли из машины.
 7. Viktor kam gerade vom Land und brachte die Kinder.
 8. Этот фильм идёт во всех кинотеатрах.
 9. Nimm einen Regenschirm mit dir! Ich glaube es regnet.
Während der Nacht begann es zu schneien, und es schneit immer noch
 10. Geh zum Professor und erkläre ihm, warum du morgen die Prüfung (Test) nicht ablegen kannst!
-

Lektüre (Fortsetzung)

После чая Татьяна Петровна провела Потапова на могилу отца, за росу. Туманная луна поднялась уже высоко. В её свете слабо светились берёзы, бросали на снег лёгкие тени.

А потом, поздним вечером, Татьяна Петровна, сидя у рояля и осторожно перебирая клавиши, обернулась к Потапову и сказала:

- Мне всё кажется, что где-то я уже видела вас.

- Да, пожалуй, - ответил Потапов.

Он посмотрел на неё. Свет свечей падал сбоку, освещал половину её лица. Потапов встал, прошёл по комнате из угла в угол, остановился.

- Нет, не могу припомнить, - сказал он глухим голосом.

Татьяна Петровна обернулась, испуганно посмотрела на Потапова, но ничего не ответила.

Потапову постелили в кабинете на диване, но он не мог уснуть. Каждая минута в этом доме казалась ему драгоценной, и он не хотел терять её.

Он лежал, прислушивался к воровским шагам Архипа, к дребезжанию часов, к шёпоту Татьяны Петровны, - она о чём-то говорила с нянькой за закрытой дверью. Потом голоса затихли, нянька ушла, но полоска света под дверью не погасла. Потапов слышал, как шелестят страницы, - Татьяна Петровна, должно быть, читала. Потапов догадывался: она не ложится, чтобы разбудить его к поезду. Ему хотелось сказать ей, что он тоже не спит, но он не решился окликнуть Татьяну Петровну.

В четыре часа Татьяна Петровна тихо открыла дверь и позвала Потапова. Он зашевелился.

- Пора, вам надо вставать, - сказала она. - Очень жалко мне вас будить!

Татьяна Петровна проводила Потапова на станцию через ночной город. После второго звонка они попрощались. Татьяна Петровна протянула Потапову обе руки, сказала

- Пишите. Мы теперь как родственники. Правда? Потапов ничего не ответил, только кивнул головой.

Окончание слéдует

Schluss folgt

Übersetzung

Nach dem Tee geleitete Tatjana Petrowna Potapow zum Grabe seines Vaters hinter dem Hain. Ein nebliger Mond war schon hoch aufgestiegen. In seinem Schein leuchteten schwach die Birken und warfen leichte Schatten auf den Schnee.

Nachher aber, am späten Abend, als Tatjana Petrowna am Flügel saß und sachte die Tasten anschlug, drehte sie sich zu Potapow um und sagte:

"Es kommt mir die ganze Zeit so vor, als ob ich Sie schon irgendwo gesehen habe."

"Ja, möglich", antwortete Potapow.

Er sah sie an. Das Kerzenlicht fiel schräg auf sie und beleuchtete nur die eine Hälfte ihres Gesichtes. Potapow erhob sich, durchschritt das Zimmer von einer Ecke zur anderen, blieb (dann) stehen.

"Nein, ich kann mich nicht erinnern", sagte er mit dumpfer Stimme. Tatjana Petrowna wandte sich um, blickte ihn erschrocken an, aber sie antwortete nichts.

Man machte Potapow im Arbeitszimmer auf dem Sofa ein Bett, aber er konnte nicht einschlafen. Jede Minute in diesem Haus schien ihm kostbar, und er wollte sie nicht versäumen. Er lag (da), lauschte auf die schleichenden Tritte Archips, auf das leise Klirren der Uhr, auf Tatjana Petrownas Flüstern- sie sprach über irgend etwas mit der Kinderfrau hinter der geschlossenen Tür. Dann verstummten die Stimmen, die Kinderfrau entfernte sich, aber der schmale Lichtstreifen unter der Tür erlosch nicht. Potapow hörte, wie Seiten raschelten, -Tatjana Petrowna las wohl noch.

Potapow erriet, dass sie sich nicht zum Schlafen hingelegt hatte, um ihn für den Zug zu wecken. Er hätte ihr gerne gesagt, dass auch er nicht schlafe, aber er konnte sich nicht entschließen, sie zu rufen.

Um vier Uhr öffnete Tatjana Petrowna leise die Tür und sprach Potapow an. Er rührte sich. "Es ist Zeit, Sie müssen aufstehen", sagte sie. "Es tut mir leid, Sie zu wecken!"

Tatjana Petrowna begleitete Potapow durch die nächtliche Stadt bis zum Bahnhof.

Nach dem zweiten Klingelzeichen verabschiedeten sie sich. Tatjana Petrowna streckte Potapow beide Hände entgegen und sagte:

"Schreiben Sie. Wir sind jetzt wie Verwandte. Nicht wahr?"

Potapow erwiderte nichts, er nickte nur mit dem Kopf.

Erklärungen

провести *begleiten, führen*; могила *f, Grab*; туманный *neblig*; подняться *emporsteigen*; светиться *leuchten*; лёгкий *leicht, schwach*; тень *f, Schatten*; поздний *spät*; сидя *sitzend*; перебирать *berühren, hier anschlagen*; обернуться *sich umdrehen*; казаться (zu sein) *scheinen*; пожалуй *kann sein*; постелить *das Bett machen*; уснуть *einschlafen*; драгоценный *kostbar*; терять *verlieren, missen*; дребезжать *klirren*; полоска, -и *schmaler Streifen (полоса Streifen)*; погаснуть, -ну, -нешь; погас, -ла *erlöschen*; шелестеть *rauschen, rascheln*; страница, -ы *f, Seite, Blatt*: шелестят страницы (листы) *Blätter rascheln* (vgl. Grammatik); разбудить (auf) *wecken*; збонók, -нкá *m, Klingel(zeichen)*: был пёрвый ~ *es hat zum ersten Mal geläutet*; попрощаться *v, sich verabschieden*; протянуть *ausstrecken, reichen*: ~ рúку пóмощи *die helfende Hand reichen*; рóдственник, -а *m, Verwandter*.

Übungen zur Lektüre

1. Tatjana Petrowna saß lange am Tisch, schaute durch das Fenster.
2. Sie schaute mit weit geöffneten Augen aus dem Fenster.
3. Вечером она зажгла свечи, села к роялю, и дом наполнился звуками. (зажечь; зажгла v, *anzünden*; свечá, -и; Pl. свéчи, свеч f, *Kerze* наполнить (an)füllen) und das Haus füllte sich mit Klängen
4. Ей всё казалось, что она где-то его встречала, но очень давно, ещё до своего неудачного (unglücklich) замужества. Но где? И когда?
5. Auf dem Sofa schnarchte (всхрапывать) der graue (сёрый) Kater Archip.
6. Ну что ж? Неужели вы так и (wirklich) не припомните, где мы встречались?
7. "Nein, ich erinnere nicht", antwortete leise Tatjana Petrowna.
8. Моя писательская жизнь началась с желания всё звать, всё видеть и путешествовать. (К. Паустовский)
9. Моя страна, мой народ и создание им нового социалистического общества – вот то высшее, чему я служил, служу и буду служить каждым написанным словом.
10. Напоследок хочу сказать, что моё становление как писателя и человека произошло при советском строе. (становление *Werden, Bildung*; строй, -я m, *Gesellschaftsordnung* –hier Präpos. wegen при, vgl. при Петре Пёрвом *unter Peter I.*)

Lösungen:

1. Татьяна Петровна долго сидела у стола, смотрела за окно.
 2. Она смотрела широко открытыми глазами за окно.
 3. Am Abend zündete sie Kerzen an, setzte sich ans Klavier, und das Haus füllte sich mit Klängen.
 4. Es war ihr immer, als sei sie ihm schon irgendwo begegnet, aber vor sehr langer Zeit, noch vor ihrer unglücklichen Ehe. Aber wo? Und wann?
 5. На диване всхрапывал сёрый кот Архип.
 6. Nun denn, können Sie sich wirklich nicht erinnern, wo wir uns trafen?
 7. –Нет, не помню,- тихо отвечала Татьяна Петровна.
 8. Mein Leben als Schriftsteller begann mit dem Verlangen, alles zu wissen, alles zu sehen und zu wandern.
 9. Mein Land, mein Volk – und die Schöpfung [von ihm] der neuen sozialistischen Gesellschaft- das ist das Höchste, dem ich diene, diene und dienen werde mit jedem geschriebenen Wort.
 10. Zum Schluss will ich sagen, dass mein Werdegang sowohl als Schriftsteller als auch als Mensch unter der sowetischen Gesellschaftsordnung geschah.
-

Anhang (Schluss)

В начале XVII в. Москва возглавила борьбу против польской интервенции Лжедмитрия I. Об этой страшной и славной истории города свидетельствует памятник Минину и Пожарскому на Красной площади.

Zu Beginn des XII. Jh. führte Moskau den Kampf an gegen die polnische Intervention des "Falschen Demetrius I.", vgl. Internet. Von dieser schrecklichen und ruhmreichen Geschichte der Stadt zeugt das Denkmal für Minin und Poscharski (vgl. Wikipedia) auf dem Roten Platz.

возглавить (an)führen; славный, -ая, -ое *ruhmreich*; свидетельствовать, -ствую, -ствуешь *uv*, *zeugen* (von), vgl.12/6; памятник, -а [pam'itn'ik] m, *Denkmal*

Царь Пётр I Александрович построил на Неве новый город Санкт-Петербург и в 1712 г. сделал его столицей (Instr.) всей Российской империи.

Но Москва не утратила своего (11/6) значения. Императоры по-прежнему на царство венчались в Москве. Кремлёвский дворец продолжал быть их резиденцией наряду с Зимним дворцом в Санкт-Петербурге.

Zar Peter I. Alexandrowitsch erbaute an der Neva die neue Stadt Sankt Petersburg und machte sie 1712 zur Hauptstadt des ganzen russischen Kaiserreichs. (8/1) Aber Moskau verlor seine Bedeutung nicht. Die Herrscher wurden nach wie vor in Moskau zum Zaren gekrönt. Der Kremlpalast blieb weiterhin ihre Residenz neben dem Winterpalais in Sankt Petersburg.

империя, -и f, *Kaiserreich, Imperium*; утратить v, *verlieren*; по-прежнему Adv., *nach wie vor, wie früher*; венчать *krönen* (~ на царство); наряду [när'idu] Adv., *gemeinsam* (mit), *neben*

Когда Россия вела Отечественную войну 1812 г. против Наполеона I, французские солдаты разорили Москву и сожгли 3/4 городских построек. В эпоху бурного развития промышленности во второй половине XIX столетия Москва сделалась экономическим центром всей России.

Als Russland im Jahre 1812 den Vaterländischen Krieg gegen Napoleon I. führte, zerstörten die französischen Soldaten Moskau und verbrannten 3/4 der Gebäude in der Stadt.

In der Epoche der stürmischen Entwicklung der Industrie in der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts wurde Moskau [machte sich] zum wirtschaftlichen Zentrum von ganz Russland.

разорить *zerstören, verwüsten*; жечь/сжечь [zžeč'] *verbrennen* (сжёл, сожгла, сожгло, сожгли); постройка, -и, Pl. G. -оек f, *Gebäude*; бурный, -ая, -ое *stürmisch*; развитие, -я n, *Entwicklung*; промышленность, -и f, *Industrie* столетие, -я n, *hundertster Jahrestag, Jahrhundert*

10/11 марта 1919 г., через 5 месяцев после Октябрьской революции, Советское правительство переехало из Петрограда в Москву.

Am 10./11. März 1918, 5 Monate nach der Oktober-Revolution, übersiedelte die Sowjetregierung aus Petrograd nach Moskau.

За 70 лет жестокого советского правительства, бизнесмены принимали власть. 2 сообщения из 1996 года иллюстрируют положение в пост-советской России:

*Nach 70 Jahren brutaler sowjetischer Regierung übernahmen die Бизнесмены die Macht. Zwei **Meldungen** (сообщение) aus dem Jahre 1996 illustrieren die Lage im postsowjetischen Russland:*

1. Meldung (Комсомольская правда 3/96 = К.Р.)

На родине Лёнина, в Ульяновске самая дешёвая в России продовольственная корзина, самые низкие цены на жилплощадь и коммунальные услуги – и самые длинные очереди. Введены талоны на продовольственные товары: на мясо, сахар, яйца, карамель, растительное и сливочное масло. Например, хлеб в 4 (четыре) раза дешевле, молоко в 5 раз дешевле чем в Москве. Большинство ульяновцев покупают продукты на рынках, а не в магазинах, где качество продуктов, прежде всего, мясо не особенно хорошее.

In der Heimatstadt Lenins, Uljanowsk, gibt es die billigsten Lebensmittel [Lebensmittelkorb], die niedrigsten Wohnraumpreise und Nebenkosten sowie die längsten Schlangen in Russland. Es wurden Lebensmittelkarten eingeführt: für Fleisch, Zucker, Eier, Bonbons, Pflanzenöl und Butter. Z.B. ist Brot viermal, Milch fünfmal billiger als in Moskau. Die Mehrzahl der Uljanowsker kauft Lebensmittel auf Märkten und nicht in Geschäften, in denen die Qualität der Produkte, vor allem die des Fleisches, nicht besonders gut ist.

(1 kg Butter kostete im Febr. 96 in Moskau 20.700 Rubel (= 6,47 DM), 1kg Weißbrot 5.250 Rubel (= 1,65 DM). Die Durchschnittsrente betrug 236.500 Rubel (= 73,91 DM))

продовольственный, -ая, -ое *Lebensmittel-*; корзина, -ы f, *Korb*; ввести *einführen* (PPP, 12/11: введённый; Kzf. введён, -енá, -енó; -ены *eingeführt*); введены талоны *es wurden Talons eingeführt*. (продовольственные товары *Esswaren, Lebensmittel*); мясо, -а n, *Fleisch*; масло, -а, Pl. *маслá, масел n, Butter, Öl* растительное масло *Pflanzenöl*; сливочное масло *Tafelbutter*; рынок, -нка m, *Markt*; качество, -а n, *Qualität*; прежде + G, *früher als, vor*

2. Meldung

Уз-за нехватки наличных денег один завод в г. Воронеже начал выплатить зарплату работникам не деньгами, а бюстгальтерами.

Как сообщила "Комсомольская Правда", машиностроительный завод Эникмаш обменивает свою продукцию на бюстгальтеры китайского производства, которые и используются для оплаты труда работников.

Одно предприятие, изготавливающее телевизоры, предоставляет своему персоналу выбор оплаты труда водкой, сладостями или цементом, другое предприятие выплачивает зарплату дамскими пальто. Часто используются для оплаты труда текстильные изделия, лампы или кастрюли.

Aus Mangel an Bargeld begann eine Fabrik in der Stadt Woronesch (damit), den Arbeitern den Arbeitslohn nicht in Geld auszusahlen, sondern in Büstenhaltern.

Wie die K.P. mitteilte, tauscht die Maschinenbaufabrik Enikmasch ihre Produktion gegen Büstenhalter chinesischer Herstellung, die auch benutzt werden zur Bezahlung der Arbeit der Beschäftigten.

Ein Unternehmen, das Fernsehgeräte herstellt, überlässt seinem Personal die Wahl, mit Wodka, Süßigkeiten oder Zement bezahlt zu werden; ein anderes Unternehmen zahlt den Lohn mit Damenmäntel. Oft benutzt man als Zahlungsmittel Textilien, Lampen oder Kochtöpfe.

нехватка, -и f, *Mangel*; наличный, -ая, -ое *vorhanden, bar*; наличные деньги *Bargeld* (деньги, денег); завод, -а m, *Fabrik*; выплатить (aus)zahlen; зарплата, -ы f, *Arbeitslohn* (eigtl. заработная плата); работник, -а m, *Arbeiter* (früher auch *Knecht*); сообщать/сообщить *mitteilen*, машиностроительный *Maschinenbau*-обмениваться/обмениться *tauschen*; производство, -а n, *Produktion, Herstellung* использовать *uv, v, ausnutzen, verwenden*; оплата, -ы f, *Bezahlung, Lohn* труд, -а m, *Arbeit*; предприятие, -я n, *Unternehmen*; изготавливать/изготовить *herstellen* (PPrA,12/8); предоставлять/предоставить *überlassen, freistellen* сладость, -и f, Pl. *Süßigkeit*; выплачивать/выплатить *zahlen* пальто n, (indeclinabel, d.h. in allen Fällen gleich) *Mantel*; изделие, -я n, *Erzeugnis* текстильные изделия *Textilien*; кастрюля, -и f, *Kochtopf*

Zehn Jahre später zeigt sich jedoch mit aller Deutlichkeit, dass der Kommunismus die ideale Vorschule für einen gediegenen Kapitalismus war. Im Jahr 2008 hat Moskau die höchste Konzentration an Billionären auf dem Planeten (nach *Forbes* sind es 74 in Moskau gegenüber nur 71 in New York). Die Neureichen und ihre Nobelmarken des Luxus drängen sich in der russischen Hauptstadt, -und ein Tässchen Kaffee kostet 10 US-Dollar. Im Durchschnitt kostet das Leben in Moskau 12% mehr als in Tokio, und dort ist es doch schon ganz schön teuer. Wir werden also auch in diesem Jahr weder Tokio noch Moskau besuchen können.
